



Ideale altersgerechte Aussenräume

A Begegnungsorte für die ältere Generation

A1 Alterszentren: Öffentlich zugängliche Parks

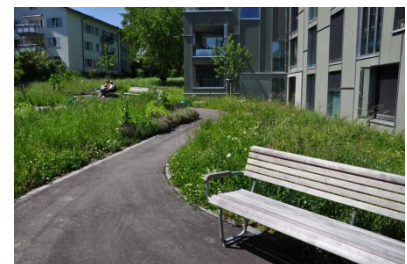
Die Parks in den städtischen Alterszentren Adlergarten, Rosental, Brühlgut und Oberi sind öffentlich zugänglich. Die Wege sind stufenlos mit Rollator oder Rollstuhl begehbar. Bei den Sitzgelegenheiten werden teilweise Sonnenschirme aufgestellt. Das Beobachten von Kleintieren, Teichen oder Blumen bietet willkommene Abwechslung. Jedes der genannten Alterszentren verfügt über öffentlich zugängliche (Garten-) Restaurants, welche mit behindertengerechten WC-Anlagen ausgestattet sind.



Bildquelle: Sportamt

A2 Spazierweg rund um die Gaiwo Alterswohnungen, Kastellweg Oberwinterthur

Ein asphaltierter Weg umrundet die zwei Häuser der Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen (Gaiwo) am Kastellweg. Mit seiner Länge von ca. 150 Metern ist der Rundweg auch ideal für Menschen mit Einschränkungen und wird von den Bewohnenden gerne genutzt. Die maximale Steigung beträgt 6 Prozent. Vier Sitzbänke mit Rücken- und Seitenlehnen ermöglichen kurze Pausen unterwegs. Der Weg ist mit Wegleuchten ausgestattet und teilweise beschattet durch Bäume. Die unterschiedliche Breite des Weges lässt eine entspannte Atmosphäre entstehen.



Bildquelle: Sportamt

A3 Schachfeld am Oberen Graben, Winterthur



Das Schachfeld am Oberen Graben wurde von der Mobilien Sozialarbeit (SUBITA) initiiert und in Zusammenarbeit mit der Quartierentwicklung, der Stadtgärtnerei und dem Strasseninspektorat realisiert. Es ist ein Ort der unkomplizierten Begegnungen. Dank Sitzgelegenheiten ist auch das Verweilen möglich ohne selber zu spielen. Die HEKS Visite gibt die Schachfiguren am Morgen zum Spielen frei und schliesst sie am Abend je nach Witterung und Jahreszeit wieder weg.

Bildquelle: Sportamt

A4 Kiesplatz für Pétanque, Stadthausstrasse, Winterthur

Der öffentliche Kiesplatz vor dem Altstadtschulhaus ist beliebt für Pétanque, das gerade von mobilen älteren Nicht-Sporttreibenden gerne gespielt wird. Die Bäume des Stadtgartens bieten Schatten, von diversen Sitzbänken aus kann das Geschehen beobachtet werden.



Bildquelle: Sportamt

A5 Erlebnisweg an den Walcheweihern, Lions Clubs Winterthur



Der ausgeschilderte Erlebnisweg der Lions Clubs Winterthur rund um die Walcheweiher ist ein ideales Ziel für mobile ältere Menschen oder generationendurchmischte Ausflüge. Unterschiedlich lange Schlaufen vom Ausgangspunkt Walcheweiher aus verbinden einzelne Posten mit Sinneserlebnissen. Auch Sehbeeinträchtigte können die Wegweiser dank der grossen dunklen Schrift auf hellem Untergrund gut lesen.

Bildquelle: Sportamt

A6 Hindernisfreie Etappen Rundweg

Drei der zehn Etappen vom Rundweg Winterthur sind hindernisfrei und eignen sich für Personen im Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen: Etappen Taggenberg, Lindberg und Hegmatten. Die hindernisfreien Varianten, wie Treppen oder steile Abschnitte umgangen werden können, sind zwar nicht vor Ort signalisiert, jedoch auf der Karte eingezeichnet. → www.rundweg.winterthur.ch



B Altersgerechte Sitzgelegenheiten

B1 Stadtgarten Winterthur

Die Palette an Sitzgelegenheiten im Stadtgarten reicht von modernen, breiten Sitz- oder Liegeflächen über übliche Sitzbänke mit Rückenlehnen bis zu altersgerechten Bänkli mit zwei Armlehnen. Ältere Menschen wählen gerne die ebenerdig zugängliche dritte Variante. Von den Standorten am Rand des Parks aus können sie das Geschehen aus dem Schatten heraus beobachten.



Bildquelle: Sportamt

B2 Alterszentrum Adlergarten Winterthur



Diese Sitzbank im Park des Alterszentrums Adlergarten lädt auch Menschen mit einem Rollator oder solche im Rollstuhl zum Verweilen ein. Der Zugang ist von beiden Seiten genügend breit, nicht zu steil und erfordert kein mühsames Wenden.

Bildquelle: Sportamt

B3 Mobile Einzelstühle, Opernhausplatz Zürich

Auf dem Opernhausplatz in Zürich stehen der Bevölkerung mobile Stühle im öffentlichen Raum zur Verfügung. Die Ausführung aus Metall ist zwar robust, wird dafür von Senioren als kalt wahrgenommen. Holzstühle würden als angenehmer empfunden. Fix zusammengebundene Stuhlpaare lassen auch spontane Begegnungen mit Fremden entstehen. Die Stühle zu verschieben dürfte für Personen mit Mobilitätseinschränkungen allerdings nicht ganz einfach sein.

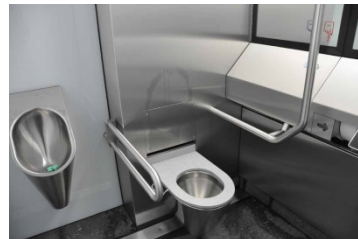


Bildquelle: Beatrix Roth

C Toiletten

C1 Bäumli, Winterthur

Sehr wichtig für ältere Menschen ist die Toilette beim Bäumli in Winterthur, einem idealen Ausgangspunkt für Aktivitäten wie Walking oder Spaziergänge. Sie ist klar als WC gekennzeichnet. Die Eingangstüre lässt sich auch aus einem Rollstuhl per Knopfdruck ohne Kraftaufwand öffnen. Auch der Innenraum der Anlage ist behindertengerecht mit Haltegriffen ausgestattet.



Bildquelle: Sportamt

C2 Graben und Stadthausstrasse, Winterthur



Bildquelle: Sportamt

Auch die öffentlichen Toiletten am Graben und an der Stadthausstrasse sind barrierefrei zugänglich und erlauben der älteren Generation das Teilhaben am Leben im Zentrum von Winterthur. Was noch fehlt sind Wegweiser mit Distanzangaben zu den WC-Anlagen, was von Ortsunkundigen begrüsst würde.



D Hindernisfreie und behindertengerechte Zugänge

D1 Grüzefeld, Winterthur: Breite geschwungene Wege zu interessanten Orten



Bildquelle: Sportamt

Im Grüzefeld laden breite, geschwungene Wege zu kurzen Spaziergängen oder Ausflügen zu Fuss oder im Rollstuhl ein. Gerade vom nahen Altersheim St. Urban aus ist der Seerosen-Weiher ein beliebtes Ziel. Die Kieswege sind trotz modelliertem Gelände nicht zu steil und führen zu Sitzbänken zum Verweilen unter schattenspendenden Bäumen.

D2 Treppen und Handläufe

Alle Treppen beim **Bahnhof Winterthur** sind alters- und behindertengerecht. Auch bei wenigen Treppenstufen ist ein Handlauf angebracht, der über die letzte Stufe hinaus reicht. Farbige Markierungen erleichtern das Erkennen der ersten und letzten Stufe.



Bildquelle: Sportamt



Bildquelle: Sportamt

Der Zugang zum **Seniorenzentrum Wiesengrund** in Winterthur kann auch von Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung alleine bewältigt werden. Die Stufen der flachen Treppe sind gelb markiert. Ein durchgehender Handlauf führt nicht nur der Treppe, sondern auch einer rollstuhlgängigen, flachen Rampe entlang.

D3 Bushaltestelle St. Urban

Die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Altersheims St. Urban und ist stufenlos mit Rollator oder Rollstuhl erreichbar. Dank der taktilen Markierung am Boden weiss der Fahrgast, wo der Bus hält und wo sich die erste Bustür befindet. Eine Sitzbank mit Abstützmöglichkeiten erleichtert das Aufstehen. Der Billettautomat ist auch aus dem Rollstuhl bedienbar. Eine gute Beleuchtung in der Nacht gibt ein sicheres Gefühl und lässt die Abfahrtszeiten besser lesen.



Bildquelle: Stadtbus

E Bewegungsparks mit Outdoor-Fitnessgeräten

E1 Bewegungspark Gitterli, Liestal

Der Bewegungspark Gitterli in Liestal BL ist einer der wenigen Bewegungsparks in der Schweiz, die wirklich genutzt werden. Er ist aus dem Bedürfnis von Senioren heraus entstanden. Die Zielgruppe konnte mitentscheiden über die Auswahl von zehn Geräten (Hersteller Benito). Die Finanzierung (ca. 3000.- Fr. pro Gerät) wurde durch die Standortgemeinde und den Swisslos Sportfonds sichergestellt. Die Benutzenden schätzen die Nähe zum Leichtathletikstadion (150m), wo Garderoben, Toiletten und Duschen jederzeit zugänglich sind. In Einführungskursen geben kompetente Leitende jeweils im Frühling ihr Wissen weiter. Der Bewegungspark ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Nähe zum Sport- und Freizeitpark Gitterli mit Hallen- und Freibad ist ideal.

Auskunft: Thomas Beugger, Leiter Sportamt Baselland, Tel. 061 552 14 03, thomas.beugger@bl.ch